

# **US-Physikprofessor:**

## **Erderwärmung „ist der größte und erfolgreichste pseudowissenschaftliche Betrug“ der Neuzeit**

Der emeritierte Physikprofessor Harold Lewis tritt aus der Amerikanischen Physikalischen Gesellschaft aus und bezeichnet die menschlich verursachte Erderwärmung als den „*größten und erfolgreichsten pseudowissenschaftlichen Betrug, den ich während meines langen Lebens gesehen habe.*“ In seinem Rücktrittsschreiben gewährt er tiefe Einblicke in die Machenschaften einer durch eine „*Flut aus Geldern...korrumptierten*“ Bagage pseudowissenschaftlicher Berufsverbrecher, deren einziges Interesse die Jagd nach Forschungsgeldern und Karrieremöglichkeiten ist

[Propagandafront.de, 10.10.2010](http://Propagandafront.de)

Der staatlich verordnete und pseudowissenschaftlich begründete Kult der anthropogenen Erderwärmung bröckelt an allen Ecken und Enden. Nun wurde das Austrittsschreiben eines angesehenen amerikanischen US-Physikers aus der American Physics Society (APS) bekannt, worin er die Erderwärmung und die dahinter stehenden Motive als das beschreibt, was sie sind.

Harold Lewis ist unter anderem emeritierter Physikprofessor an der University of California in Santa Barbara, früherer Vorsitzender des Wissenschaftsausschusses des US-Verteidigungsministeriums, ehemaliger Vorsitzender des Technologieausschusses des US-Verteidigungsministeriums, ehemaliger Vorsitzender zur Untersuchung des atomaren Winters, früheres Mitglied im Beratungsausschuss über Reaktorsicherheit, Mitbegründer und ehemaliger Vorsitzender der wissenschaftlichen Militärberatergruppe JASON, ehemaliges Mitglied im Wissenschaftsausschuss der US-Air-Force und Autor von Büchern über technologische Risiken und Entscheidungsfindung.

Im Folgenden finden Sie sein Rücktrittsgesuch an den Präsidenten der Amerikanischen Physikalischen Gesellschaft, das vor wenigen Tagen von der Global Warming Policy Foundation veröffentlicht wurde:

„Von: Hal Lewis, University of California, Santa Barbara

An: Curtis G. Callan, Jr., Princeton University, Präsident der American Physical Society

Sehr geehrter Curt,

Als ich vor 67 Jahren in die Amerikanische Physikalische Gesellschaft eintrat, war sie viel kleiner, viel liebenswürdiger und noch nicht durch die Flut aus Geldern korrumpt (eine Gefahr, vor der Dwight Eisenhower vor einem halben Jahrhundert warnte). Sich damals für den Beruf eines Physikers zu entscheiden, war in der Tat Garant für ein Leben in Armut und Abstinenz – es war der Zweite Weltkrieg, der dann all dies änderte. Die Aussicht auf weltlichen Gewinn trieb nur wenige Physiker an.

Vor weniger als 55 Jahren, als ich das erste Mal den Vorsitz einer APS-Studie über ein umstrittenes soziales/wissenschaftliches Thema innehatte – die Studie über Reaktorsicherheit – gab es außerhalb zwar zahlreiche Fanatiker, aber es gab keinen Hinweis auf unbotmäßigen Druck auf uns als Physiker. Wir waren daher in der Lage etwas zu schaffen, von dem ich glaube, dass es zum damaligen Zeitpunkt eine ehrliche Einschätzung der Situation war.

Dies wurde auch zusätzlich durch die Anwesenheit eines Aufsichtskomitees befördert, das aus Pief Panofsky, Vicki Weisskopf und Hans Bethe bestand, alles überragende Physiker ohne Fehl und Tadel. Am Ende erklärte das Aufsichtskomitee in seinem Bericht an den APS-Präsidenten, dass wir die Arbeit völlig unabhängig durchgeführt hatten und sagte voraus, dass der Bericht von beiden Seiten her angegriffen würde. Was könnte es eine großartigere Anerkennung geben?

Wie ungleich ist es dagegen im Vergleich zu heute. Diese Giganten wandeln nun nicht mehr auf der Erde umher und die Flut aus Geldern wurde zum Daseinszweck eines großen Teils der physikalischen Wissenschaft – sie ist unerlässlicher Lebensunterhalt vieler und sorgt für die Förderung einer Unzahl an Arbeitsplätzen.

Aus Gründen, die schon bald deutlich werden, hat sich mein früherer Stolz, all diese Jahre Mitglied von APS zu sein, in ein Schamgefühl verwandelt und ich bin gezwungen Ihnen ohne jegliche Freude darüber meinen Rücktritt aus der Gesellschaft anzutragen.

Natürlich geht es hierbei um den Erderwärmungsbetrug, der durch (buchstäblich) Billionen Dollar angetrieben wird und so viele Wissenschaftler korrumpte und APS wie eine Monsterwelle vor sich hertrieb. Es ist der größte und erfolgreichste pseudowissenschaftliche Betrug, den ich in meinem langen Leben als Physiker gesehen habe. Jeder, der auch nur den geringsten Zweifel daran hat, müsste sich selbst dazu zwingen sich die Klimagate-Dokumente eigenständig durchzulesen, welche dies bloßstellen. (Montfords Buch trägt die Fakten sehr gut zusammen.) Ich glaube nicht, dass irgendein echter Physiker, nein Wissenschaftler, dieses Zeug ohne Abscheu lesen kann. Die Abscheu würde dadurch fast zu einer Definition des Wortes 'Wissenschaftler'.

Und was tat APS als Organisation um sich dieser Herausforderung zu stellen? Man akzeptierte die Korruption als Norm und machte dabei mit. Zum Beispiel:

1. Vor ungefähr einem Jahr sandten einige von uns eine E-Mail zu dem Thema an einen Bruchteil der Mitglieder. APS ignorierte das Thema, aber dann startete der Präsident umgehend eine feindliche Untersuchung, woher wir die E-Mail-Adressen hatten. Zu besseren Zeiten wurde die Diskussion über wichtige Themen bei APS ermutigt und in der Satzung ist sogar festgeschrieben, dass dies der Hauptzweck der Organisation ist. Das ist vorbei. Alles was im letzten Jahr getan wurde, bestand darin die Debatte zum Stillschweigen zu bringen.
2. Die entsetzlich tendenziöse APS-Stellungnahme zum Klimawandel wurde offenkundig von ein paar Leuten in aller Eile während des Mittagessens zusammengeschrieben und ist mit Sicherheit nicht repräsentativ im Hinblick auf die Talente der APS-Mitglieder, so wie ich sie über lange Zeit kennenlernte.

Also legten ein paar von uns eine Petition beim Führungsgremium ein, diese Stellungnahme zu überdenken. Eines der herausragenden Merkmale der Stellungnahme war das verderbte Wort 'unbestreitbar', womit in der Physik nur ganz wenige Sachen beschrieben werden, aber bestimmt nicht der Klimawandel.

Als Reaktion auf unsere Petition ernannte APS einen geheimen Ausschuss, der sich niemals mit Skeptikern traf oder sich darum scherte mit ihnen zu sprechen, während er sich jedoch gänzlich für die Stellungnahme aussprach. (Der Ausschuss räumte ein, dass der Ton zwar etwas hart gewesen sei, behielt jedoch erstaunlicherweise das verderbte Wort 'unanfechtbar' bei, um damit die Beweise zu beschreiben, eine Position, die von niemand geteilt wird.)

Am Ende wurde die ursprüngliche Stellungnahme vom Ausschuss Wort für Wort beibehalten, wobei dieser nun jedoch zusätzlich eine viel längere 'erläuternde' Begleitschrift dazu freigab, in der eingestanden wurde, dass es Unsicherheiten gäbe, die man jedoch vom Tisch wischte, indem man dem Original einen Blankoscheck verpasste.

Die ursprüngliche Stellungnahme zum Klimawandel, die immer noch als Position von APS Bestand hat, enthält auch, was ich als hochtrabende und idiotische Ratschläge gegenüber allen Regierungen auf der Welt ansehen würde, so als seien die Mitglieder von APS die Herren über das Universum. Dem ist jedoch nicht so und ich bin beschämt darüber, dass unsere politischen Führer der Meinung sind, dass dem doch so sei.

Hier geht es nicht um lustige Spielchen, sondern es sind ernste Thematiken, bei der riesige Teile unserer nationalen Glaubwürdigkeit und der Reputation der Gesellschaft als wissenschaftlicher Gesellschaft auf dem Spiel stehen.

3. In der Zwischenzeit brach der Klimagate-Skandal aus und gelangte in die Medien, wodurch der ganzen Welt die Intrigen der bedeutendsten Panikmacher vor Augen geführt wurden. Es war ein Betrug in einem Umfang, den ich so zuvor noch nie gesehen hatte, und mir fehlen die Worte um seine Ungeheuerlichkeit zu beschreiben.

Die Wirkung auf die Position von APS: Überhaupt keine. Das hat nichts mit Wissenschaft zu tun; hier sind andere Mächte am Werk.

4. Ein paar von uns versuchten also Wissenschaft ins Spiel zu bringen (das ist alles in allem der angebliche historische Zweck von APS) und sammelten die notwendigen 200 Unterschriften ein, um an das Führungsgremium einen Vorschlag für eine Themengruppe zur Klimawissenschaft heranzutragen, in dem Glauben, dass eine offene Diskussion über die wissenschaftlichen Themen in der besten Tradition der Physiker zum Wohle aller sei und auch einen Beitrag zum Wohle der Nation leisten würde.

Ich sollte hier anmerken, dass es nicht einfach war die Unterschriften zu sammeln, da Sie die Verwendung von APS-Mitgliederlisten verweigerten. Wir kamen den Anforderungen der APS-Satzung in jeder Hinsicht nach und beschrieben außerordentlich detailliert, was wir uns vorgestellt hatten – einfach gesagt das Thema an die Oberfläche zu bringen.

5. Zu unserem Erstaunen weigerten Sie sich entgegen der Satzung unsere Petition zu akzeptieren und verwendeten stattdessen Ihre eigene E-Mail-Liste um eine Umfrage unter den Mitgliedern durchzuführen, ob Interesse an einer Themengruppe über Klima und Umweltschutz besteht.

Sie fragten die Mitglieder, ob sie eine Petition zur Schaffung einer Themengruppe über ein von Ihnen noch zu definierendes Thema unterzeichnen würden, fügten dem aber keine Petition bei und erhielten daraufhin eine Menge zustimmender Reaktionen. (Hätten Sie eine Frage zum Thema Sex gestellt, wären interessantere Antworten eingegangen.)

Natürlich gab es so eine Petition oder so einen Vorschlag überhaupt nicht und dann haben Sie auch noch den Teil des Umweltschutzes fallengelassen, womit die Sache ohnehin irrelevant wurde. (Jeder Rechtsanwalt kann Ihnen erklären, dass man keine Unterschriften zu einer vagen Petition sammeln kann, um dann später was auch immer einem beliebt darin einzutragen.) Der gesamte Zweck der Übung bestand darin, dass Sie sich der in der Satzung festgeschriebenen Verantwortung entziehen die Petition vor das Führungsgremium zu bringen.

6. Mit sofortiger Wirkung haben Sie nun einen weiteren geheimen und abgekarteten Ausschuss einberufen um ihre eigene Themengruppe zu schaffen, womit Sie unsere rechtmäßige Petition ganz einfach ignorieren.

Das APS-Management hat das Problem von Anfang an heruntergespielt um eine ernsthafte Diskussion über die Verdienste der Behauptungen über den Klimawandel zu unterdrücken. Wundern Sie sich da noch, dass ich das Vertrauen in die Organisation verloren habe?

Ich muss noch eine Sache hinzufügen, es ist jedoch eine Vermutung, da es immer riskant ist über die Motive anderer Menschen zu sprechen: Die Machenschaften im APS-Hauptquartier sind so bizarr, dass es keine einfache Erklärung dafür geben kann. Einige behaupteten, dass die heutigen Physiker nicht mehr so schlau sind, wie sie einst zu sein pflegten, aber ich glaube nicht, dass es das ist.

Ich denke, es ist das Geld, genauso wie Eisenhauer vor rund einem halben Jahrhundert warnte. Hier sind in Wirklichkeit Billionen Dollar im Spiel, ganz zu schweigen von Glanz und Gloria (und den regelmäßigen Reisen auf exotische Inseln), die dazugehören, wenn man ein Mitglied des Clubs ist. Ihre eigene Physikabteilung (bei der Sie den Vorsitz innehaben) würde jährlich Millionen verlieren, wenn die Erderwärmungsblase platzt.

Als die Pennsylvania State University Mike Mann vom Vorwurf des Fehlverhaltens freisprach und die University of East Anglia dasselbe für Phil Jones tat, waren sich beide Universitäten auf alle Fälle über die finanzielle Strafe im Klaren, wenn sie etwas anderes getan hätten. Wie heißt das alte Sprichwort: Man muss kein Wetterfrosch sein um sagen zu können, woher der Wind weht.

Da ich kein Philosoph bin, werde ich auch nicht zu ergründen suchen, ab welchem Punkt der aufgeklärte Eigennutz die Linie der Korruption überschreitet, aber ein sorgsames Studium der Veröffentlichungen zu Klimagate macht deutlich, dass es sich hierbei nicht um eine akademische Frage handelt.

Ich will damit nichts zu tun haben und bitte sie daher meinen Austritt zu akzeptieren. APS vertritt mich nicht länger, aber ich hoffe, dass wir immer noch Freunde bleiben. Hal“

Ein in der Tat beeindruckendes Rücktrittschreiben. Wie anhand des Textes ersichtlich, war der Klimaschwindel für jeden aufmerksamen Beobachter bereits vor dem Klimagate-Skandal völlig offenkundig. Die Theorie der anthropogenen Erderwärmung ist nichts weiter als eine profitable ökofaschistische Glaubensreligion zur Versklavung der Menschen durch korrupte Regierungen, durchgedrehte und karrieresüchtige Wissenschaftler und ihre globalistischen Herren und Meister.

Die prominentesten Verfechter der Erderwärmungsreligion haben sich immer wieder für [drakonische Maßnahmen der Bevölkerungskontrolle, Bevölkerungsreduzierung und die vollständige Abschaffung der Demokratie](#) sowie die Errichtung einer Weltregierungsstruktur zum Zwecke der totalen Kontrolle eines jeden Aspektes menschlichen Lebens ausgesprochen.

Jährlich fließen unzählige Milliarden in die professionelle Gehirnwäsche der Erderwärmungspanikmacher, Propaganda, die – wie dies bei sozialistischen Terrorregimen schon immer praktiziert wurde – [besonders auf Kinder und Jugendliche abzielt](#). Internationale Organisationen, die vorgeben im Namen der Menschen zu sprechen und wohlmeinende Interessen zu verfolgen, zeigen aussterbende Eisbären, eine Welt, die in den Fluten versinkt, Naturkatastrophen und – jetzt ganz neu – Kinder, wie sie ermordet werden, weil sie nicht an die Erderwärmung glauben.

Die Zustimmungsraten für den abscheulichen Todeskult der anthropogenen Erderwärmung brechen bei den westlichen Bevölkerungen immer weiter ein, während die pseudowissenschaftlichen Argumente der Erderwärmer in sich zusammenbrechen. Dies hält die verbrecherischen ökomaoistischen Regierungen jedoch bisher nicht davon ab ihre Völker mit Öko-Zwangsabgaben zu Tode zu besteuern und die einstigen Industrieländer mit CO2-Abgaben und ähnlichem Klimaschutzterror in klassische Dritte Welt Jauchegruben zu verwandeln.